

25. April 2018, 20.00 Uhr

Ist die Welt noch zu retten?

Der Vortrag beleuchtet die internationale Entwicklung vor dem Hintergrund der rasch wachsenden Weltbevölkerung, der aktuellen Turbulenzen im Bereich des Weltfinanzsystems und des zunehmenden Konflikts um Ressourcen und der damit verbundenen Umweltbelastungen. Eine nachhaltige Entwicklung wird dadurch massiv erschwert. Dies betrifft sowohl Fragen des Gesellschaftssystems als auch Fragen des sozialen Ausgleichs und der Gerechtigkeit und damit der weltethischen Orientierung. Nach Radermachers grundlegender Analyse ergeben sich drei Zukunftsmöglichkeiten, nämlich Kollaps, Ökodiktatur oder eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft. Nur der letzte Weg wäre mit Nachhaltigkeit vereinbar. Ein Global-Marshall-Plan wird als ein möglicher Schritt in diese Richtung vorgestellt.

Nur in Zusammenarbeit und Arbeitsteilung ist unser heutiger Wohlstand denkbar. In Zeiten der ökonomischen Globalisierung wird globale Empathie zu einer Schlüsselfrage, weltweite Kooperation zur Voraussetzung von Zukunftsfähigkeit.



Nächster Anstoß: Mittwoch, 20.6.2018
In Würde altern?

www.anstoesse.ekido.de



Anstöße

Mittwoch, 25. April 2018, 20.00 Uhr

Donauhallen, Seminarbereich

Ist die Welt noch zu retten?

**Prof. Franz-Josef
Radermacher**

**Club of Rome / Global Marshall
Fund**

Anschließendes Podium mit:

Katharina Baudis

BUND Regionalverband

Elmar Enssle

Ethiklehrer i.R.

Philipp Hilsenbek

Geschäftsbereichsleiter IHK

